
















Die Gemeinde Neuried, Landkreis München, erläßt gemäß §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- vom 25.1.1952 (BayGG I S. 461), Art. 107 der Bayerischen Bauordnung -BayBO- vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) -BauNVO- vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S a t z u n g

- 1) Das Gebiet wird als reines Wohngebiet im Sinne des § 3 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen werden nicht zugelassen.
- 2) Die Anzahl der Vollgeschosse wird zwingend auf zwei Geschosse festgesetzt. Die Grundflächenzahl wird auf max. 0,35, die Geschosflächenzahl wird auf max. 0,7 und die Traufhöhe auf max. 6,2 m festgesetzt. Als Dachform wird Satteldach mit einer Neigung von 26° - 28° festgesetzt.
- 3) Untergeordnete Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO werden nicht zugelassen.
- 4) Für Garagen wird Grenzbebauung, soweit sie in der Planzeichnung eingetragen ist, festgesetzt.
- 5) Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes werden alle anderen Bestimmungen, die diesem Bebauungsplan entsprechen oder widersprechen, aufgehoben.
- 6) Zierputz ist nicht gestattet. Die Außenwände der Häuser sind so zu gestalten, daß sie sich harmonisch in das Landschafts- und Siedlungsbild einfügen.
- 7) Festsetzungen durch Planzeichen:

	WR	Reines Wohngebiet
		zwingend zwei Vollgeschosse
		Baulinie
		Öffentliche Straßenverkehrsflächen
Ga		Garagen
		Baugrenze
		Straßenbegrenzungslinie
		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Hinweise:

	Vorhandene Wohngebäude
	Vorhandene Nebengebäude
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
	Grundstücksgrenzen, die entfallen
85	Flurstücknummern
	Gemeindegrenze
	Gebäudestellung und Firstrichtung
	Abbruch
+ 6 +	Maßangaben in Metern

V e r f a h r e n s h i n w e i s e

- 1) Die Gemeinde Neuried hat am 2. November 1965 die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.
- 2) Die Auslegung des gebilligten Bebauungsplanes wurde am 6. Juli 1966 durch die Gemeinde Neuried gem. § 2 Abs. 6 Satz 2 BBauG ortsüblich bekanntgemacht.
- 3) Der gebilligte Bebauungsplanentwurf wurde mit der Begründung und dem Satzungstext in der Zeit vom 18. Juli mit 19. August 1966 gem. § 2 Abs. 6 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt.
- 4) Die Gemeinde Neuried hat diesen Bebauungsplan gem. § 10 BBauG am **7. SEP. 1966** als Satzung beschlossen.

Neuried, den 26. OKT. 1966

Gemeinde Neuried

Bürgermeister

- 5) Die Regierung von Oberbayern hat diesen Bebauungsplan mit Entschluß vom 6. Juni 1967 Nr. II/2 c-IV B 5-15500 hh 48 gem. § 11 BBauG genehmigt.

Neuried, den 5. Juli 1967

Gemeinde Neuried

1. Bürgermeister

- 6) Die Genehmigung des Bauleitplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden in der Zeit vom **6. JULI 1967** bis **7. AUG. 1967** durch Anschlag an allen Gemeindefachstellen ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat samt der Begründung in der Gemeindekanzlei vom **7. JULI 1967** bis **7. AUG. 1967** abschließend ausgelegt. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan gem. § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Neuried, den

Gemeinde Neuried
Bürgermeister